



Clown

Ja bin ich denn ein Clown?
Muss wohl einer sein!
Immer lachen und fröhlich sein,
den Menschen ein freundliches Gesicht zeigen.

Welt, was willst Du denn von mir?
Hast Du Probleme für mich bereit?
Ach, Du dumme Welt – was soll mich denn erschüttern?
Ich bin ein Clown, ein Traumtänzer, der alles mit lachenden Augen sieht.

Doch wie bei jedem echten Pantomimen ist es auch bei mir nur eine Maske –
Mit Leichtigkeit aufgesetzt, weil in vielen Stücken erprobt.
Zeig der Welt da draußen, dass mich nichts erschüttern kann –
Mit blitzenden Augen und den Schalk im Nacken.

Wie es innen aussieht, wenn in stillen Stunden die Maske fällt,
wen interessiert das wirklich?
Denn zieh ich vor Publikum die Maske aus, wird mit Unverständnis reagiert.
„Was will sie nur, ihr geht es doch gut?“
das lese ich in ihren Gesichtern dann.

So wie dem wirklichen König der Manege niemand die Tränen glaubt,
die ihm während einer Vorstellung übers geschminkte Gesicht laufen –
so glaubt niemand daran, dass ich nicht vom Glück verwöhnt bin.
Dass auch mich die Sorgen quälen am Tag und oft auch in der Nacht.

Wie sollen sie auch? Wenn ich doch nach außen immer meine Maske trage!

Ich wünsche mir, sie öfter fallen zu lassen,
doch dann entspreche ich nicht mehr dem Bild,
welches sich die Welt von mir gemacht hat.
Also lege ich sie täglich an und spiele meine Rolle.

Nur gewöhnen werde ich mich wohl nie daran.